



Abbildungen: Courtesy Josef Robakowski

Josef Robakowski. „From my window“. „Z mojego oknak“. 1978-1999

Das Projekt

Josef Robakowski (geb. 1939) filmte über 20 Jahre mit seiner Kamera aus seinem Fenster. Ziel seiner Beobachtung war ein zentraler Platz in Lodz, den er von seinem Hochhausfenster gut überblicken konnte. Er begann 1978 und beendete seine Arbeit 1999, kurz bevor der Bau eines Hochhauses ihm den Blick auf den Platz versperrte.

Zu erkennen sind Alltagshandlungen aber auch politische Aktivitäten, wie die 1. Mai-Aufmärsche oder Panzer. Josef Robakowski dokumentiert eine Stadt, die sich im Wandel zwischen sozialistischer und post-sozialistischer Zeit befindet. Über Jahrzehnte zeichnet er in seinem 20minütigen Video Verbindungen zwischen Personen und Geschehnissen.

www.robakowski.net

Die Methode

Beobachtung: Methoden des systematischen Verfolgens unter Zuhilfenahme von eigenen Notizen, Protokollen oder medialen Aufzeichnungen (z.B. Fotografien oder Videoaufzeichnungen). Die Beobachtung muss von der Betrachtung unterschieden werden, da sie in den Kontext einer Theorie gebunden ist. Man beobachtet, um Daten zu sichern. In der wissenschaftlichen Beobachtung wird unterschieden zwischen teilnehmender und nicht teilnehmender Beobachtung und zwischen verdeckter und offener Beobachtung.

Observation: eine planmäßig angelegte Beobachtung von Personen, Orten oder Objekten, deren Ziel die Überwachung oder eine Informationserhebung sein kann



Abbildungen: Courtesy Josef Robakowski

Analyse

- auf der Homepage von Josef Robakowski Informationen sammeln; das Video selbst ist auch dort zu finden
- Themen/Motive in den künstlerischen Projekten bezeichnen
- Informationen zu Robakowskis Biografie sammeln
- zu den politischen Kontexten in Polen zur Entstehungszeit dieses Videos recherchieren
- aktuelle/neuere Arbeiten von Robakowski ermitteln und (wenn möglich) im Internet einsehen
- Fälle von Observation in der eigenen Nachbarschaft / eigene Erfahrungen von Observation beschreiben (z.B. neugierige Nachbarn)
- Wie wird in den Medien (vor allem Fernsehen) mit Observation umgegangen? Zu welchen Zwecken wird Observation eingesetzt? Beispiele für Recherchen, Dokumentationen, Unterhaltungssendungen (u.a. „Verstehen Sie Spaß?“) suchen und bewerten

Praxis

Vorsicht: Wichtig ist, dass Personen nur mit Erlaubnis gefilmt werden. Niemand darf Bilder oder Videos einer Person ohne deren Einverständnis veröffentlichen, auch nicht bei YouTube oder ähnlichen Internetplattformen. Das Recht am eigenen Bild liegt uneingeschränkt in der Hand der gefilmten oder fotografierten Person.

- Experimente mit Selbst- und Fremdwahrnehmung durchführen: sich selbst von jemand filmen lassen, durch eine andere Person darstellen lassen, Gefühle beschreiben
- Oberservieren eines Gegenstandes oder Ortes eigener Wahl, Filmen aus dem eigenen Fenster/Schulfenster
- Schnitzeljagd/Scotland Yard unter realen Bedingungen spielen – Spiele spielen, bei denen es Verstecker und Sucher gibt, Aufträge erledigen, die Gegengruppe observieren,...
- (Überwachungs-)Kameras in der eigenen Stadt suchen und finden, gefundene Kameras in einem Stadtplan einzeichnen
- eine fiktive Person erfinden, die observiert wird

Medien

Video: ein analoger oder digitaler Aufzeichnungsträger von bewegten Bildern. Sie bedürfen eines analogen oder digitalen Gerätes zur Aufnahme (Videokamera, Handy) und zur Wiedergabe (Videoplayer, DVD-Player, Computer). Die Wiedergabe erfolgt über ein Präsentationsmedium (Monitor, Beamer). Künstlerinnen und Künstler bearbeiten Videos, um sie in einer Präsentation verfügbar zu machen. Sie legen die Art und Weise fest, wie die Videos präsentiert werden sollen. Monitore werden kombiniert, und Leinwände werden unter Umständen aneinandergereiht. Bei einem Video handelt es sich um die Wiedergabe einer Sequenz von vielen einzelnen Bildern, welche dann hintereinander abgespielt Bewegung darstellen. Angefangen hat die Videoentwicklung in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts mit zuerst analogen Techniken. Als Medium hat sich hierbei die VHS durchgesetzt. Mittlerweile beherrschen digitale Formate wie die DVD den Markt.

Panorama

Stadtentwicklung, Alltagsrituale, Großstadt, Vorstadt

Verwandte Methoden

Trugbilder erzeugen, Sich selbst darstellen, Lebensgeschichten verfolgen, Personen darstellen, An einem Ort arbeiten